

Diskussion zum Vortrag von

Dr. Meyer

Von verschiedenen Teilnehmern wurde eingewandt, daß die Kosten für eine Bohrung zweifellos ein großes Hindernis für eine weitere Verbreitung des vorgetragenen Verfahrens sein dürften. Prof. Angenheister und Dipl. Geophys. Sengpiel bestritten überdies, daß das E-Feld nur schwierig und nicht genau genug zu messen sei. Prof. Angenheister betonte noch, daß umgekehrt aus der Messung von E der Vertikalgradient von H berechnet werden könnte. Prof. Kertz schlug vor, die an sich seit langem geplante Registrierung in einem Bergwerk sollte endlich in Angriff genommen werden. Man könne dann durch zusätzliche E-Feldmessung beide Verfahren aneinander prüfen. Dr. Untiedt wies darauf hin, daß bei Pulsationen sicherlich ein größerer Vertikalgradient zu erwarten sei als bei Bays.

Zu dem Vorschlag über die Nomenklatur bemerkte Prof. Angenheister, der Ausdruck Prospektion sei offensichtlich seiner Bedeutung nach ein Begriff der angewandten Geophysik; insofern könnte seine Anwendung in der vorgeschlagenen Form Mißverständnisse hervorrufen. Dr. Korschunow wies darauf hin, daß die Begriffe Sondieren und Kartieren für punktförmige bzw. flächenhafte Untersuchungen eingeführt seien, der Begriff Prospektion aber in beiden Fällen benutzt werde.

Originalbeitrag: Nachtrag zur Diskussion: Der Alternativvorschlag, von einer "Kartierung" an Stelle von "Prospektion" zu sprechen, führt auf zwei Nachteile:

- 1) "Kartierung" ist ein rein deutsches Wort, das sich schwer wörtlich übersetzen läßt. Eine international anzuerkennende Nomenklatur, wie sie angestrebt wird, sollte möglichst solche Wortstämme benutzen, die auch in anderen Wissenschaftssprachen in ähnlicher Bedeutung enthalten sind (wie z. B. Sondierung, engl. sounding, franz. sondage, russisch ähnlich). Dies ist bei "Prospektion" der Fall (engl. prospecting, franz. prospection), nicht aber bei "Kartierung".
- 2) Das Wort "Tiefenkartierung" würde leichter als das Wort "Tiefenprospektion" als eine Kartierung in die Tiefe, im Sinne von Vertikalschnitt, mißverstanden werden können.

Den einzigen möglichen Nachteil, den das Wort "Prospektion" enthält, nämlich daß die bisherige weite Bedeutung dieses Wortes hier etwas eingeschränkt (zugleich aber auch präzisiert!) wird, sollte man in Kauf nehmen.

J. Meyer